

## **Miterlebte Tramptour durch die Welt**

Von Wolfg. Aßmann am 2. Januar 2011

Beim Lesen hatte ich sehr viel Freude und sogar Glücksgefühle. Wer spannend berichtete Erlebnisse einem Roman vorzieht, dem wird es sicher so gehen wie mir: Es fiel mir jedes Mal schwer, das Lesen dieses Buches zu unterbrechen. Von einer Tramptour durch die Welt habe ich fast mein ganzes Leben geträumt, aber leider ist es nur ein Traum geblieben. Umso mehr freue ich mich über solche fesselnden Berichte, die mich in Gedanken alles miterleben lassen. Natürlich wird auch über einige gefährliche Abenteuer berichtet, die auf einer Tramptour durch ferne Länder unvermeidlich sind. 272 Seiten mit mehr als 200 (!) interessanten Fotografien und 14 Landkarten mit den eingezeichneten Routen verstärken noch das Gefühl des Dabeiseins. Der Autor zeigt auch mehrmals echtes Mitgefühl mit Menschen, die in Armut leben müssen. Dies hat mich sehr beeindruckt. Mit dem letzten hervorgehobenen Abschnitt vor dem Wort "Ende" wurde meine Sehnsucht nach der Ferne intensiviert und mein Traum des Aufbrechens und Ankommens nochmals angefacht. Der Blick nach dem unendlich scheinenden Horizont hat mich während des Lesens begleitet. Ein sehr interessantes Buch, das jeden Leser fesseln wird.